

MAI 2022

Windelsbach / Preuntsfelden

KIRCHENZEITUNG

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,
erinnern Sie sich an Ihre Taufe? Wahrscheinlich nicht, denn die meisten von Ihnen werden dabei noch sehr klein gewesen sein. Mit der Erinnerung an unsere Taufe vergegenwärtigen wir uns alle das „Ja Gottes“ zu uns. Zu Jesus sagte Gott damals „Du bist mein geliebter Sohn. An dir habe ich Wohlgefallen.“ Aber auch zu uns sagt Gott in der Taufe „Ja“. Wir werden mit der Taufe nicht nur Gemeindeglied, sondern ein Kind Gottes. Du bist mein geliebtes Kind – das ist Gottes Zusage und Versprechen, das er uns gibt. Und selbst wenn wir uns von ihm entfernen, so bleibt sein „Ja“ zu uns immer bestehen. Vielleicht kennen Sie ja das Lied „Ich bin getauft auf deinen Namen“. Dort heißt es in der vierten Strophe: „Mein treuer Gott, auf deiner Seite bleibt dieser Bund wohl feste stehn“. Darauf können wir uns berufen, selbst wenn uns Zweifel kommen.

„Ich bin getauft“ – lateinisch baptizatus sum – so hat es der

Reformator Martin Luther gerade in schwierigen Situationen auf einen Zettel oder mit Kreide auf den Tisch geschrieben. „Ich bin getauft“ – eine Zusage, die Mut macht und gerade in schwierigen Zeiten auch Kraft geben kann.





Was immer auch geschieht: Gott bleibt an meiner Seite.

Ich freue mich, wenn unsere diesjährigen Konfirmanden Leni Müller, Liah Saliger und Linus Friese am 15. Mai zu diesem Gott ihrer Taufe in ihrer Konfirmation „Ja“ sagen, dieses „Ja“, das in der Taufe die Eltern stellvertretend für sie gesprochen haben, bestätigen (= confirmare): „Ja, so sei es. Ich möchte mein Leben im Glauben und im Vertrauen auf Gott gestalten.“

Und ich wünsche den Dreien alles Gute:

„Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist schenke dir seine Gnade, Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass du bewahrt werdest zum ewigen Leben. Friede sei mit dir.“

Und vielleicht ist die Konfirmation, die wir am Sonntag Kantate feiern werden, auch für Sie wieder einmal ein

Anlass, sich an Gottes Ja zu Ihnen zu erinnern? An seine Zusage: Du bist von Gott geliebt! Ich lasse dich niemals allein! Wenn Sie sich an Ihren Taufspruch nicht mehr erinnern, schauen Sie einfach nach. In der Regel ist er im Stammbuch notiert.

Und vielleicht überlegen Sie sich, was an diesem Vers für Sie wichtig ist. Oder Sie nehmen ihn mit in die kommenden Wochen und Monate und lassen sich dadurch noch einmal neu zusagen: Du bist ein von Gott geliebtes Kind!

Übrigens: Wie toll sich unsere Konfirmanden bereits jetzt schon in unseren Kirchengemeinden engagiert haben, finden Sie weiter hinten ... blättern Sie einfach weiter und lassen Sie sich überraschen ...

Herzlich grüßt Sie

Ihre Pfarrerin Ingeborg Knörr





Gottesdienste

	in Windelsbach	in Preuntsfelden
So 01.05. Misericordias		10.00 Uhr Prädikant Schwemmbauer <i>Koll.: Übers. u. Weitergabe Bibel</i>
So 08.05. Jubilate	9.30 Uhr Pfarrerin Knörr <i>Koll.: Ev. Jugendarbeit i. Bay.</i>	
Fr 13.05.	19.00 Uhr Konfirmandenbeichte <i>Koll.: Konfirmandenarbeit</i>	
Sa 14.05.	13.00 Uhr Trauung Hannes und Lieu Schauer	
So 15.05 Kantate	9.30 Uhr Konfirmation Diakon Schwarzbeck <i>Koll.: Konfirmandenarbeit</i>	
So 22.05. Rogate		9.30 Uhr Pfarrerin Knörr <i>Koll.: Partnerschaft Rbg.-Tansania</i>
Do 26.05. Himmelfahrt	9.30 Uhr Prädikant Schwemmbauer	
So 29.05. Exaudi	9.30 Uhr Pfarrerin Knörr <i>Koll.: Rummelsberg</i>	



Da tut sich was in unseren Gemeinden ...

... Die Stiftertafel hat nach der Instandsetzung wieder den gewohnten Platz in der Windelsbacher Kirche. Herzlichen Dank an Fa. Pevak für die kostenlose Ausleihe des Gerüsts

... Herbert Homeier hat die bestehenden Bäume im Friedhof in Windelsbach zurückgeschnitten und für ein neues Urnengrabfeld einen Baum gepflanzt.

... Helfende Hände haben eine Einfassung um den Baum des Urnengrabfeldes verlegt und zusätzlich eine Mähkante um die Kirche.

... Die Windelsbacher Mesnerinnen haben ein Regal für die Sakristei bekommen.

... Die Friedhofstore im Preuntsfeldener Friedhof wurden gestrichen und Fundamentstreifen für die Grabsteine wurden betoniert

... Der Brunnen im Preuntsfeldener Friedhof wurde instandgesetzt

.. Der Trog vor der Preuntsfeldener Kirche wurde hergerichtet und bepflanzt und das Beet wurde hergerichtet



Eine Arbeit, die nicht bezahlt wird - es ist Arbeit, die unbezahlbar ist!

Deshalb ein ganz herzliches Dankeschön!



Gelockerte Regelungen bei der Maskenpflicht ...

Im Gottesdienst bitten wir Sie herzlich, im Moment noch die Abstände einzuhalten und eine FFP2- oder eine medizinische Maske bis zum Platz aufzubehalten. Am Platz kann die Maske dann gerne abgenommen werden. Wenn es Ihnen lieber ist, dürfen Sie sie aber auch gerne aufbewahren.

Kinder bis zum Konfirmandenalter brauchen überhaupt keine Maske.

Bei Veranstaltungen im Gemeindezentrum gelten die gleichen Regeln wie beim Gottesdienst.

Beim Besuch der Bücherei bitten wir Sie herzlich, derzeit auch weiterhin eine FFP2-Maske zu tragen.

Monatsspruch Mai 2022

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht
Wohlergehen und Gesundheit,
so wie es deiner Seele wohlergeht.

3.Joh. 2



Impressionen aus unseren Gemeinden ...

...Passionszeit – der Altar in der Windelsbacher St. Martinskirche ist geschlossen



... ruhige und nachdenkliche



Passionsandachten mit Friedensgebet



**... spannende Kinderpassionsandachten.
Am Ende leuchtet ein buntes Osterkreuz**





Karfreitag – „Also hat Gott die Welt geliebt“



... engagiertes

Osterkerzen-Basteln der Konfirmanden -

Ergebnis: supertolle Osterkerzen, deren bunte Originale in den Kirchen zu bewundern sind.
Unsere Konfirmanden sind einfach spitze!



... Ostern - „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“





MAI 2022

Im Mai, da ist bei uns was los...

Nach langer Zeit, in der kaum Veranstaltungen stattfinden konnten, freuen wir uns schon auf den Mai. Bei hoffentlich schönem

Frühlingswetter wollen wir der Normalität wieder ein Stückchen näherkommen.

So planen wir für unsere Kita-Familien einen Familiennachmittag mit Zeit zum sich besser Kennenlernen, ins Gespräch kommen, miteinander Zeit verbringen, Spaß haben...

Aber auch an die Großeltern haben wir gedacht. Wir freuen uns, dass wieder ein Oma-Opa-Fest stattfinden kann. Die Kita-Kinder haben die Gelegenheit, ihre Großeltern in die Kita einzuladen, um dort einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen.

Wir freuen uns schon auf viele schöne Begegnungen und gemeinsame Stunden



Bald ist es endlich wieder soweit!

Die evangelische Landjugend Windelsbach freut sich, dass am 25.05.2022 und vom 27.05. - 28.05.2022 unser Fest wieder stattfinden kann. Gerne möchten wir Sie einladen, mit uns in der Gemeinschaftshalle am Bauhof zu feiern. Am Mittwoch tritt die Coverband EXCEEDED mit Metal- und Rockmusik auf. Am Freitag geht es weiter mit einer 80er/90er-Party und am Samstag heizt das DJ Duo TwoStylz ein.

Ihre ELJ Windelsbach

MAI 2022



Gottes Segen zur Taufe



Getauft wurde am 03. April 2022 in Preuntsfelden
Anton Markus Heß, Sohn von
Anna-Lena und Thomas Heß aus Hornau

Meine Zeit steht in Gottes Händen



Am 21. April 2022 fand in Preuntsfelden die Trauerfeier
für unser Gemeindeglied Marianne Kötzel aus Hornau
statt. Sie verstarb im Alter von 85 Jahren.

Das Pfarramt bleibt am Mittwoch, 25. Mai 2022, geschlossen.
Pfarrerin Knörr können Sie – wie gewohnt - unter 09861-1527
erreichen.

Voranzeige:

Bethel Kleidersammlung vom 20. bis 25. Juni 2022
(Kleidersäcke folgen mit der Juni Kirchenzeitung)



Wir freuen uns über neue Kirchenführer ...

und besonders über die neuen Kirchenführerinnen und Kirchenführer aus unseren Gemeinden:

Ida Morgenstern und **Jörg Wittig** aus Windelsbach,
Helmut Schwemmbauer aus Birkach und **Andrea Weinhardt** aus Nordenberg



„Die Kirche zum Sprechen bringen“

„Ich habe meinen heimatlichen Kirchenraum und andere Kirchengebäude ganz neu sehen gelernt. Und erfahren, wie ich diese baulichen und spirituellen Schätze an andere gut vermitteln kann.“ So lautete das einhellige Votum der Teilnehmenden an einer über einjährigen Ausbildung zur zertifizierten Kirchenführerin und zum Kirchenführer innerhalb der Ev.Luth. Kirche in Bayern.

17 hoch engagierte Ehrenamtliche aus Gemeinden von Uehlfeld im Osten des Aischgrundes bis Gebstättel und Gollhofen im Westen aus den beteiligten Dekanaten Neustadt/Aisch, Rothenburg o.T., Uffenheim und Bad Windsheim lernten, die heimischen Kirchen zu erschließen,



angeleitet durch ein Team von Vorstandsmitgliedern des Evangelischen Bildungswerke „Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch“ (Prof. Dr. Peter Bubmann, Prof. Jürgen Hofmann, Maria Rummel) und der für Kirchenführer-Ausbildung zuständigen Referentin aus dem Gottesdienst-Institut in Nürnberg, Andrea Felsenstein-Rossberg.

Die Kurseinheiten fanden einerseits in der Tagungsstätte Wildbad Rothenburg statt, andererseits vor Ort in unterschiedlichen Kirchenräumen der beteiligten Dekanate.

Einführende Vorträge in die Kunst- und Baugeschichte, über Symbolik und Theologie des Kirchenraums wechselten mit spirituell-erfahrungsorientierten Kurseinheiten, etwa einer eindrücklichen klingenden Kirchennacht im Münster in Münchsteinach. Die am 08.04.2022 bei einer festlichen Abschlussveranstaltung im Wildbad Rothenburg durch die Regionalbischöfin Gisela Bornowski zertifizierten Kirchenführerinnen und Kirchenführer sind nun in der Lage, als „Kirchensprecher“ (wie es Dekanin Ursula Brecht in einem Grußwort formulierte) den Kirchengebäuden und damit auch der Sache des Evangeliums eine einladende Stimme zu verleihen.

Die neuen Kirchenführer und Kirchenführerinnen in den Ortsgemeinden freuen sich darauf, die Schätze ihrer Kirchen anderen zeigen und spirituell erschließen zu können. Wenn Sie an einer Kirchenführung bei uns interessiert sind, dann melden Sie sich einfach im Pfarramt oder bei einem „unserer“ Kirchenführerinnen und Kirchenführer.

Den Kontakt zu den Kirchenführerinnen und Kirchenführern der anderen Gemeinden vermittelt gerne das Bildungswerk Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aischgrund“ (www.bildung-evangelisch.com)



Hilfe für die vom Krieg in der Ukraine Betroffenen ... -
Danke für Ihre Unterstützung

Krieg in Europa! Menschen verlieren ihre Heimat, Städte und Dörfer brennen, Menschen sterben. Geflüchtete kommen jeden Tag in Deutschland an. Und auch in unserem Land sind die Menschen verunsichert, wie es weitergeht - wirtschaftlich und politisch.

Ich befürchte, die Lage wird sich nicht so schnell beruhigen. Und doch darf ich hoffen! Ich darf träumen davon, dass es Frieden gibt. Lieber früher als später ...

Was hält die Hoffnung wach in diesen Zeiten? Es ist der Glaube an unseren Gott, der uns in Jesus Christus eine Hoffnung schenkt, die selbst über den Tod hinausweist.

Die österliche Freudenzeit, die mit dem Ostersonntag begonnen hat und 50 Tage bis einschließlich Pfingsten dauert, stellt diese Hoffnung in den Mittelpunkt: Gottes Wort ruft ins Leben – selbst aus dem Tod heraus. Gott erweckt Jesus Christus als „Erstling der Entschlafenen“ – so schreibt es der Apostel Paulus im 1. Korintherbrief (15,20) – damit wir mit ihm leben.

Aus diesem österlichen Licht leben wir als Christinnen und Christen. Wir sind Hoffnungsmenschen in einer Welt, die in den vielfältigen Krisen nach Zukunft sucht.

Christsein bedeutet, sich nicht von düsteren Zukunftsprognosen blockieren zu lassen, sondern der Sehnsucht nach Frieden Sprache zu geben, der Kraft der Liebe Raum zu geben, mit Solidarität und Hilfsbereitschaft das zu verändern, was möglich ist und so den Menschen, die von diesem Krieg betroffen sind, hier wie dort zu helfen, soweit es uns möglich ist.



Den Krieg zu beenden steht nicht in unserer Macht. Aber die Auswirkungen dieses Krieges erträglicher zu machen, dazu können wir beitragen: Durch Spendenbereitschaft oder mit der Bereitschaft, jemandem Obdach zu gewähren. Letzteres geschieht auch in unseren Dörfern. Und auch sehr viele Spenden haben uns in den letzten Wochen in den Kirchengemeinden erreicht - in den Gottesdiensten, in den Friedensgebeten, in den Kinderpassionsandachten und in Einzelspenden. Insgesamt sind dabei bis jetzt **2.626 Euro** zusammengekommen. Dafür den Gebern ein ganz herzliches Dankeschön, auch im Namen derer, denen dieses Geld ein Stück menschwürdiges Leben ermöglicht. „Vergelt`s Gott!“

Vortrag „Kinder begegnen Abschied und Trauer“ mit Frau Ritter

**Kinder begegnen Abschied und Trauer in der Literatur von Astrid Lindgren
Einladung zum Vortrag mit Frau Mechthild Ritter am 17.05.2022 um 19.00
Uhr im Gasthaus „Zum Ochsen“ in Rothenburg**

Astrid Lindgren hat ungezählten Kindern und Eltern Gelegenheit gegeben, sich in ihren Geschichten wiederzufinden und Ideen zu entwickeln, wie man sich in der Welt zurechtfinden und eigene Lebensentwürfe verwirklichen kann.

Bei aller Phantasie spart sie traurige und herausfordernde Erfahrungen nicht aus. Überall lassen sich kluge Gedanken und überzeugende Beispiele finden, wie Kinder mit dem Thema Abschied und Trauer umgehen.

Aus dieser Perspektive möchte der Vortrag die Kinderbücher von Astrid Lindgren in den Blick nehmen und die darin ausgedrückten Haltungen erschließen.

Anhand zahlreicher Beispiele werden deren Aktualität und Nutzen für den Umgang mit Kindern deutlich.

Der Eintritt ist frei. Bitte beachten Sie die bis dahin geltenden Corona-Richtlinien.



MAI 2022



Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch e.V. lädt zu seinen Veranstaltungen im Mai 2022 ein:

Samstag, 30.04.

15.00 Uhr: Führung durch das jüdische Rothenburg : Stadtspaziergang
Das jüdische Rothenburg entdecken und sich erzählen lassen
Kursgebühr: 6 €
Treffpunkt: Marktplatz Rothenburg mit: Dr. Oliver Gussmann

Sonntag, 1.05.

15.00 Uhr: Orgelspaziergang - Mit Musik, Führungen unterwegs sein –
Von St. Jakob über die Friedhofkirche nach Heilig-Geist im Spitalviertel in Rothenburg
Orgelmusik und Worte, die bewegen, sind an diesem Sonntagnachmittag ihre Begleiter auf dem Weg.
Treffpunkt: St.-Jakobs-Kirche, Rothenburg ob der Tauber
mit: Dr. Oliver Gussmann und Kantorin Jasmin Neubauer

Donnerstag, 5.05.

15.00 Uhr: Führung durch das jüdische Rothenburg : Stadtspaziergang
Das jüdische Rothenburg entdecken und sich erzählen lassen
Kursgebühr: 6 €
Treffpunkt: Marktplatz Rothenburg mit: Dr. Oliver Gussmann

Freitag, 13.05.

15.00 Uhr: Heimat entdecken: Führung in der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik in Uffenheim
Die fränkische Volksmusik steht im Mittelpunkt.
mit: Heinz Kamm – Anmeldung bitte bei BE: info@bildung-evangelisch.com oder Tel: (0 98 61) 97 76 00

Sonntag, 15.05.

10.30 Uhr : Einführung in das meditative Bogenschießen mit Oliver Behrendt, Leiter des Spirituellen Zentrums in Nürnberg
- 17.30 Uhr Mit Pfeil und Bogen Spannung und Entspannung nachspüren - Geht es darum, mit aller Kraft das Ziel zu treffen oder "geschieht" der Schuss und trifft paradoxer Weise genau dadurch!?
Treffpunkt: Topplergrundschule Rothenburg
Kursgebühr: 20 €
mit: Dr. Oliver Gussmann - Anmeldung bitte bei BE: info@bildung-evangelisch.com oder Tel: (0 98 61) 97 76 00

Sonntag, 22.05.

14.00 Uhr „Beim Tanzen rutscht die Seele durch den Körper und schaut überall nach dem Rechten“
- 17 Uhr Tanznachmittag – Wir tanzen in der Gruppe, ohne festen Tanzpartner. Mit viel Freude und Sachkenntnis führen Steffi Mönikheim und Marion Vetter durch diesen Nachmittag. Alle Tänze werden Schritt für Schritt angeleitet
Treffpunkt: Gemeindezentrum Jakobsschule Rothenburg
Kursgebühr: 15 € einschl. Kaffee und Kuchen - Anmeldung bitte bei BE: info@bildung-evangelisch.com oder Tel: (0 98 61) 97 76 00

Montag, 30.05.

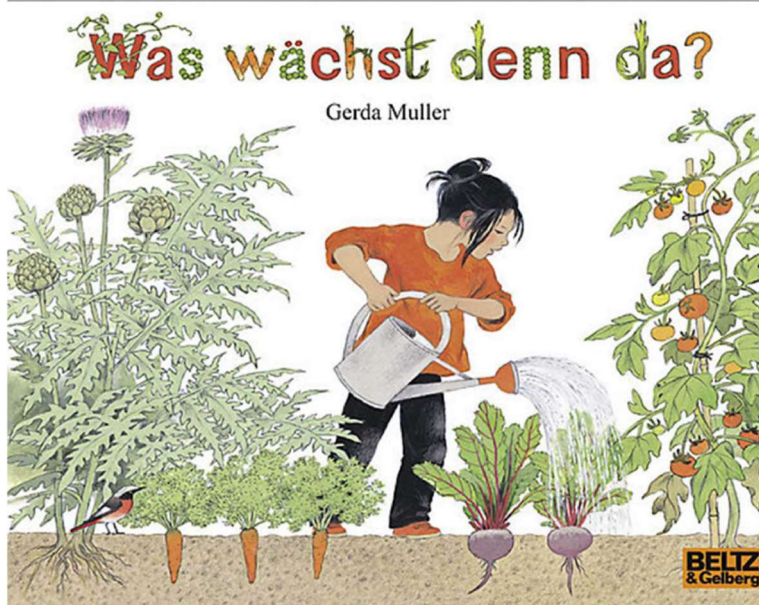
15.00 Uhr : Heimat entdecken: Besuch der Landesaussstellung in Ansbach mit Führung :
Treffpunkt.: vor Orangerie im markgräflichen Hofgarten
Kursgebühr: 16 € (Führung und Eintritt)
mit: Heinz Kamm - Anmeldung bitte bei BE: info@bildung-evangelisch.com oder Tel: (0 98 61) 97 76 00

Nähere Informationen finden Sie in unserem neuen Programmheft oder im Internet unter www.bildung-evangelisch.com



Änderung der Öffnungszeiten: Aufgrund des geänderten Leserverhaltens haben wir uns entschieden, die Bücherei ab April 2022 sonntags vorläufig nicht mehr zu öffnen. Sollte im Einzelfall Bedarf bestehen, bitten wir um kurze Kontaktaufnahme unter Buecherei.windelsbach@gmx.de

**Jetzt wird gesät und gepflanzt!
Alle Infos für unsere Nachwuchsgärtner.**



Sophie kennt Gemüse nur aus dem Supermarkt. Doch in diesem Jahr verbringt sie ganz viel Zeit bei den Großeltern. Die haben einen großen Garten, in dem Kartoffeln und Mais, Tomaten, Erbsen, Paprika und Gurken wachsen. Sophie lernt, was alles zu tun ist, bevor man ernten kann: Sie sät Radieschensamen und pflanzt kleine Salate, sie darf mulchen und gießen und beobachtet dabei Marienkäfer und Regenwürmer. Sie erfährt, warum Bienen so wichtig sind und schaut den Kürbissen beim Wachsen zu, bis irgendwann die Zeit kommt, den Garten winterfest zu machen.

Viel Spaß beim Lesen!

Euer Bücherei-Team



EVANG.-LUTH. PFARRAMT WINDELSBACH

KIRCHENGEMEINDEN WINDELSBACH UND PREUNTSFELDEN

Pfarramt Kirchstraße 2, 91635 Windelsbach
Tel. 09867/682
E-Mail: pfarramt.windelsbach@elkb.de

Öffnungszeiten Mittwoch, 9 – 12 Uhr

Pfarramtsführung Ingeborg Knörr, Tel. 09861-1527

Sekretärin Marion Gerlinger

Kirchengemeinde Windelsbach

Vertrauensfrau Doris Reinhard
Kirchenpfleger Martin Köhler
Organist Rückfrage Pfarramt
Mesnerteam Marie Fohrer, Ida Morgenstern
Kindergartenleitung Manuela Gundel,
Ute Richter Stellvertr.

Kirchengemeinde Preuntsfelden

Vertrauensmann Friedrich Stahl
Kirchenpfleger Friedrich Stahl
Organistin Gudrun Utz
Mesner Günther Büchler

Bankverbindung: Gabenkassen- bzw. Spendenkonto
Konto-Nr. 5115370, VR-Bank Mittelfranken West eG
IBAN: DE40 7656 0060 0005 1153 70 BIC: GENODEF1ANS

Mitteilungsblatt der Evang.-Luth. Pfarrei Windelsbach und Preuntsfelden.

Verantwortlich i.S.d.P: Pfarrerin Ingeborg Knörr

Zuschriften bitte ans Pfarramt, Adresse siehe oben.

Druck: Schneider Druck GmbH, Rothenburg o.d.T.